

9

Bilde den Plural

Plural	Plural	Plural
die Stühle	die Gläser	die Räder
der Stühle	der Gläser	der Räder
den Stühlen	den Gläsern	den Rädern
die Stühle	die Gläser	die Räder

Plural	Plural	Plural
die Züge	die Bahnhöfe	die Hupen
der Züge	der Bahnhöfe	der Hupen
den Zügen	den Bahnhöfen	den Hupen
die Züge	die Bahnhöfe	die Hupen

Plural	Plural	Plural
die Mützen	die Brötchen	die Pfennige
der Mützen	der Brötchen	der Pfennige
den Mützen	den Brötchen	den Pfennigen
die Mützen	die Brötchen	die Pfennige

Plural
die Gesichte
der Gesichte

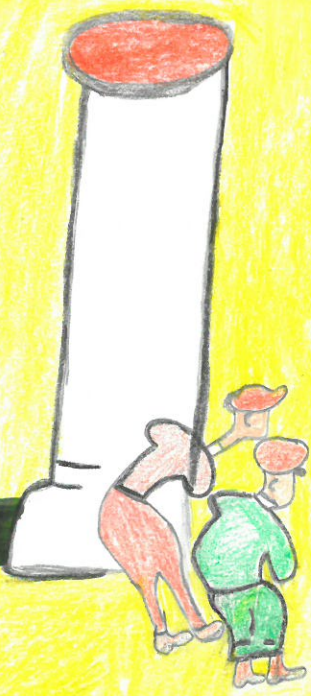
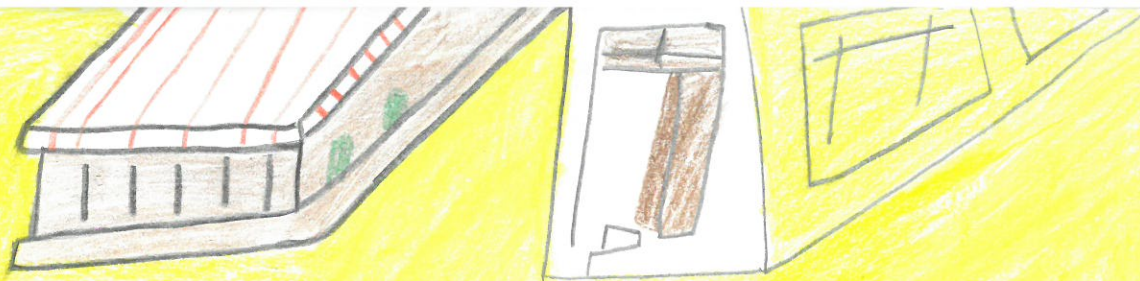


Leser Tagebuch



Emil und die
Detektive
ERICH KÄSTNER





Emil und
die Detektive
ERICH KÄSTNER

ER

Personen Register

11.04.2020

Dienstag

Emil

Frau Jakob

Frau Tischbein

Friedrich der Erste

Gerold

Gustav

Großmutter

Herr Grundeis-Müller-Kiesling

Kriminalkomisar

Krumbiegel

Mittenzwey

Onkel Heimblond

Ponny Hütchen

Professor

Tante Martha

Traugott

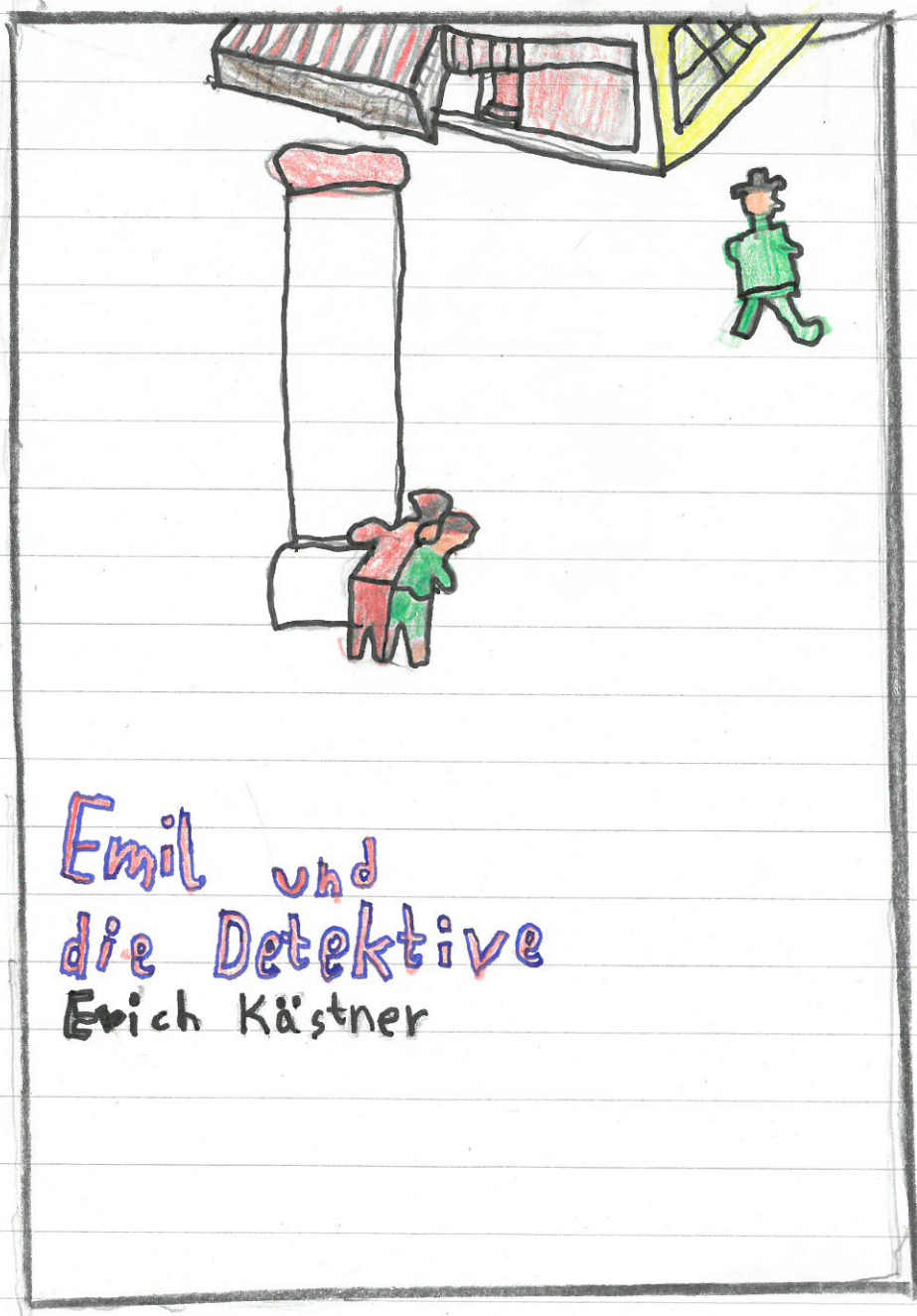
Wachmeister Lurje

Personen Beschreibung Gustav

Auf Seite 35 wird Gustav beschrieben. Er hat immer eine Hupe in der Tasche und findet Anzüge verübelt. Auf Seite 36 erfährt man das Gustav neugierig ist und Hilfsbereit. Auf Seite 37-38 kann man herausfinden das Gustav viele Freunde hat.

Lesetage - Buch

Emil und die Detektive

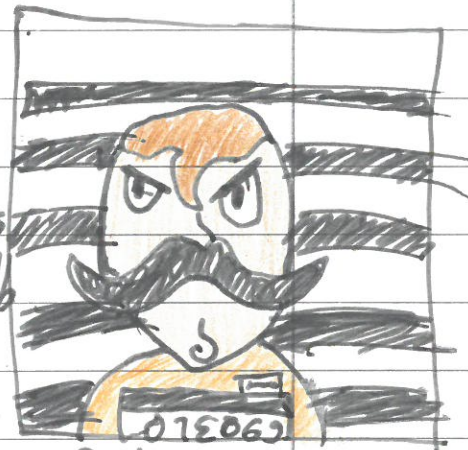


Emil und
die Detektive
Erich Kästner

BEAKING NEWS

Ein kleiner Junge als Detektiv!
Hundert Berliner Kinder auf Verbecherjagd

Der Musterknabe Emil Tischbein hatte gestern mit hundert Berliner Kids einen Verbecher durch halb Berlin verfolgt. Auf der Zugreise zu seiner Oma in Berlin wurde ihm sein Geld gestohlen. Emil verfolgte den Dieb Herbert Kiesling und traf auf dem Weg Berliner Kinder die ihm bei der Sache halfen. An der Filiale der Commerz-Privatbank wurde



der Dieb Herbert Kiesling gestellt und genappt. Emil bekam sein Geld zurück und es stellte sich heraus das er einen Dieb aus Hannover der sehr viel Geld gestohlen hat schnappte.

7 Personenbeschreibungen

~~Die dicke Dame~~

~~Die dicke Dame die sich den linken Schuh ausgezogen
auf dem neben Emil Tischbein~~

Emil Tischbein

Emil Tischbein ist ein kleiner aus Neustadt.
Er ist etwa 8-10 Jahre alt und lebt allein
mit seiner Mutter, die Friseurin ist. Emil besucht
die Realschule und hilft außerdem seiner
wo er nur kann. Wenn sie krank ist, pflegt
er sie liebevoll und führt den gesamten Haushalt

Erzähl und die Detektive

Erich Kästner



19.2.2020

Leserwartungen

Ich stelle es mir so vor
das die zwei jung in ans spionieren
und der eine mit den grünen
anziesachen und der schwarzen mütze
ist irgend wie vilecht bösse
und die zwei jungs spionieren
den mit den grünen anziesachen
und der schwarzen mütze als ✓

Erste Kapitel

25.2.20

Emil hilft seiner Mutter
im Friseur Laden und erzählt

- von der Einladung nach Berlin in den
• Ferien. Sie unterhalten sich über
• die Hauptstadt Berlin. Dann zieht sich
• Emil den Anzug an und geht zum
• Esch. Der Koffer ist gepackt.

Seine Mutter gibt ihm hundertvierzig
Mark, 120 Mark für die Oma und
20 Mark für die Heimfahrt und Versorgung
und er soll kein Menschen solle erzählen das
er 20 Mark hat ^{und} er muss über seine
Koffer selbst tragen Emil wartet
an der Bahn Emil steigt in den Zug ein
die Mutter winkt ihn zu ✓

Persohn beschreibung

19.3.2020

auf seite 20, wo er die ein man
mit steifen hut beschrieben

Lücken text

10.4.2020

Die Sache ist die sagt der wachmeister
und schloss die mappe auf. Der Dieb
Dieb, der der Real schüler Emil
Tischbein heute früh geschnappt
hat, ist ein seit vier wochen gesucht
er krimineller aus Hannover. Er hat
eine groß-Menge Geld gestohlen."

Leserwartungen

24.2.2021

Erwartungen:

Von dem Buch Emil und die Detektive erwarte ich, dass es spannend und abenteuerlich ist. Ich würde mich freuen, wenn es auch ein bisschen gefährlich werden würde.

Meine Begründung ist: Ich erwarte diese Ereignisse, weil der Klappentext und das Buchcover sehr spannend und ein bisschen unheimlich wirken.

Außerdem erwarte ich, dass es um Emil seine Oma und seine Kusine geht, weil im Klappentext steht: Emil besucht seine Oma und seine Kusine in Berlin. Doch es läuft anders als geplant und Emil stürzt sich kopfüber in ein spannendes Abenteuer. ✓

Personenbeschreibung

23.3.20

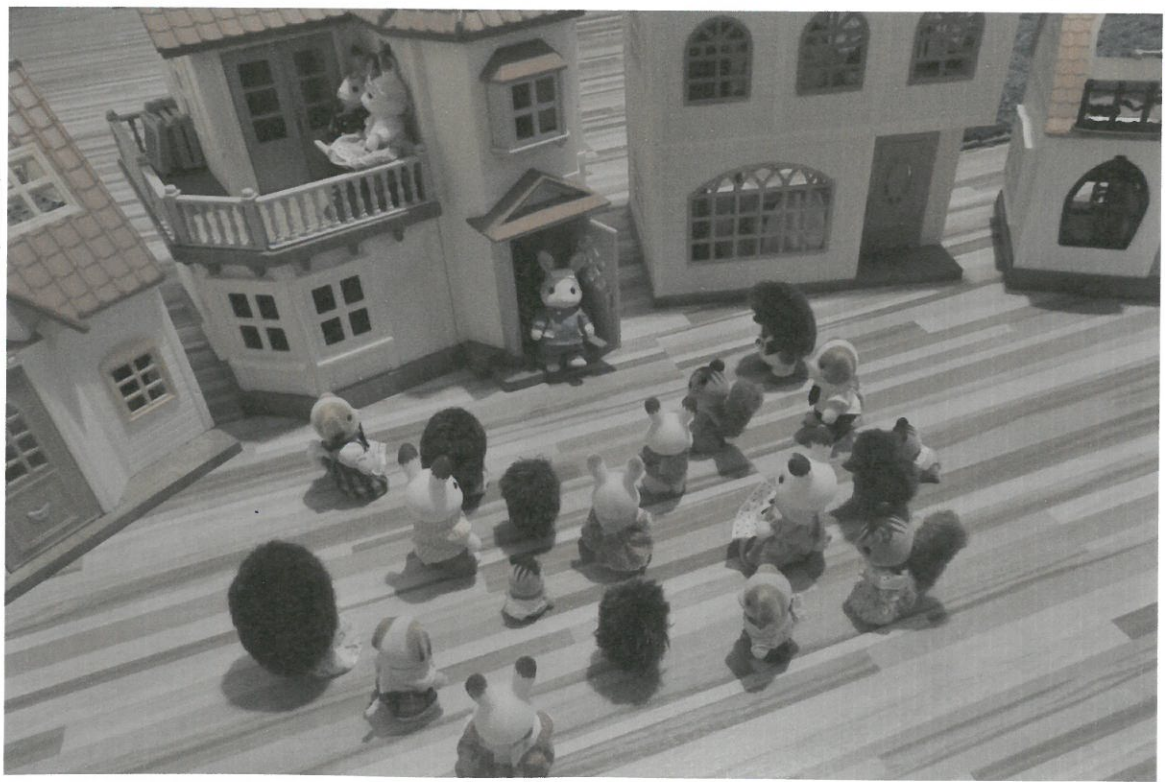
Emil : Auf Seite 18 in Zeile 3^{te} wird beschrieben, dass Emil ein Papiergewicht und ein Halbschwergewicht ist. Auf Seite 9 in Zeile 11 wird beschrieben, dass Emil Tischbein ein Musterknabe also ein vorbildlicher Junge war.

Leserwartungen

19.2.2020

Meine Leserwartungen sind, dass in Berlin etwas sehr spannendes passiert. Zum Beispiel, dass etwas geklaut wird, oder es gibt einen Einbruch. Es wäre auch sehr spannend, wenn Emil dabei einen neuen Freund dabei findet. Sie könnten dann zusammen den Dieb oder Einbrecher schnappen. Meine Leserwartungen in dem Buch sind also sehr hoch, aber ich glaube, dass das Buch sehr spannend wird. Das hoffe ich natürlich auch. ✓

"Die Sache ist die" sagte der Wachmeister und schloss die Mappe auf. "Den Dieb, den der Realschüler Emil Tischbein heute früh geschnappt hat, ist ein seit vier Wochen gesuchter Krimineller aus Hannover. Er hat eine große Menge gestohlen."



Realschüler aus Neustadt fängt Dieb

Emil Tischbein sollte in den Ferien seine Oma in Berlin besuchen. Er fuhr mit dem Zug und traf im Zugabteil Herrn Grundeis. Emil fand Herrn Grundeis von Anfang an verdächtig. Trotzdem schlief Emil ein. Als er aufwachte fehlten ihm seine 140 Mark, die er an seinem Jackett mit einer Nadel befestigt hatte. Während er Herr Grundeis verfolgte, lernte Emil Gustav und seine Freunde kennen. Diese organisierten sich und verfolgten Herrn Grundeis bis in sein Hotel. Gustav schlich sich ins Hotel und fand heraus das Herr Grundeis am nächsten Morgen früh geweckt werden wollte. Und so versammelten sich am nächsten Morgen Hunderten von Kindern. Diese verfolgten ihn bis zu einer Bank. In der Bank wollte Herr Grundeis das gestohlene Geld wechseln. Aber Emil konnte beweisen, das die Geldscheine ihm gehörten, weil die Scheine Löcher von der Nadel hatten. Daraufhin versuchte Herr Grundeis zu fliehen, doch die Kinder konnten ihn aufhalten. So konnte er überführt werden und auf der Wache stellte sich heraus das er ein gesuchter Krimineller aus Hannover war. Dafür bekam Emil 1000 Mark Belohnung und seine 140 Mark zurück. Der Kriminelle wird für lange Zeit im Gefängnis sitzen.

Zeitungsbericht

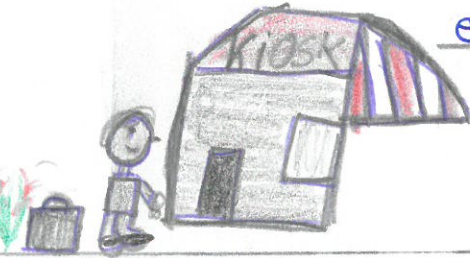
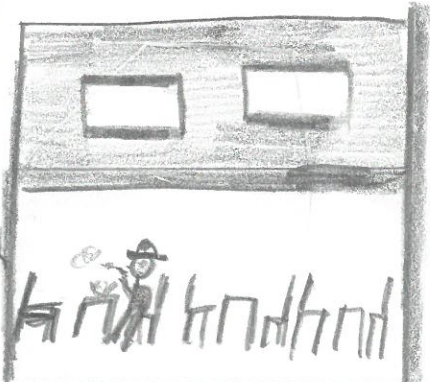
Kinder sind schlauer, als du denkst

Der Junge, Emil Tischbein, wird auf der Zugreise nach Berlin, als er schlief, ausgeraubt. Also machte er sich auf Verbrecherjagd. Mit der Bahn begann alles. Emil verfolgte den Dieb zuerst mit der Straßenbahn und schaffte mitzuhalten ohne Geld. Doch etwas später traf er schon neuen Freunde, die ihm halfen Herr Grundeis zu schnappen. Zu denen gehörten Gustav, der kleine Dienstag, Professor und noch eine Menge Kinder aus Berlin. Alle gemeinsam vereint, ging die Verbrecherjagd erst richtig los.

Sie verfolgten den Ganoven im Taxi bis ins Hotel, wo sie die ganze Nacht lang wachehielten. Am nächsten Morgen verfolgten sie den Dieb bis zur Bank, wo Emil durch ein kleines Loch in den Scheinen bewies, dass das Geld gestohlen war.

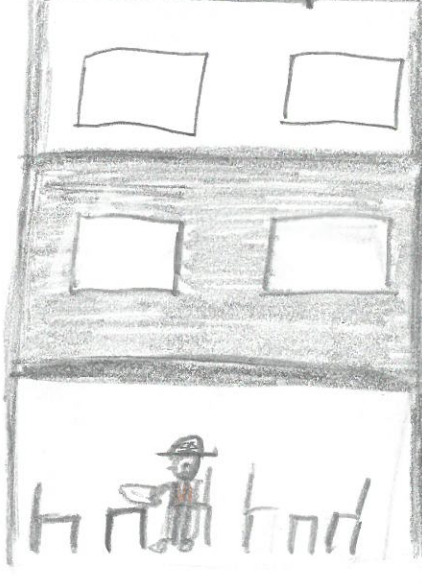
Am Ende war Herr Grundeis, der eigentlich Herr Müller hieß, ein echter Verbrecher. Er war ein gesuchter Zugdieb, deshalb bekam Emil eine Menge Geld. Damit holte er seine Mutter nach Berlin. Sie war sehr stolz auf ihren tapferen Sohn.

Der Junge mit der Hupe taucht auf
Emil versteckt sich hinter einem Zeitungskiosk.
Der Mann setzt sich auf die Terasse und raucht
eine Zigarette. Emil beobachtet
ihn.



Die beiden vertragen sich.
Emil erzählt seine Geschichte und

zeigt dem Jungen dem Dieb.





Das erste Kapitel

19.02.20

Emil ist der Sohn der Friseurin Frau Tischbein. Er wird von seiner Tante dazu eingeladen nach Berlin zu fahren. Emils Mutter bittet Emil ihr den Krug mit Wasser zu bringen. Nachdem der Kopf von Frau Bäckermeister Wirth fertig gewaschen war, muss Emil sein guten Anzug zum Essen anziehen. Emil mag den Anzug nicht. Seine Mutter zählt das Geld in dem Blechkasten und merkte, dass es nicht stimmt. Emil erinnerte seine Mutter an die Gasrechnung. Nun stimmt es doch noch. Frau Tischbein erklärt Emil, dass Hundertzwanzig Mark für seine Großmutter sind und er den Rest für das Bahnticket und Essen und Trinken sind.

Personenbeschreibung

09.03.20

Auf Seite 15 ~~Zeile~~ Zeile 5 bis 14^{er} wird über Frau Jakob berichtet. Dort wird ~~über~~ erzählt, dass Frau Jakob aus Groß-Grünau kommt und Herr Kurzhals aus Neustadt kennt. Frau Jakob ist eine rundliche Frau, die mit Emil in einem Zugabteil sitzt. Zu dem Zeitpunkt hat sie den linken Schuh ausgezogen. Außerdem ist sie eine Zeugin.

Personbeschreibung

17.3.2020

In dem Buch Emil und die Detektive vom Autor Erich Kästner wird auf Seite 14-17 die Person Herr Grundeis beschrieben. Das Buch wurde 1928 geschrieben. Herr Grundeis trägt einen steifen Hut (S.14). Der Mann hat ein langes Gesicht und einen ganz dünnenschwarzen Schnurbart (S.17). Er hat Falten im Gesicht und dünne Ohren die weit abstehen (S.17). Herr Grundeis liest Zeitung (S.14) und erzählt Lügengeschichten (S.15). Er schläft während der Zugfahrt ein (S.17) und fängt an zuspinnchen (S.17). Herr Grundeis ist freundlich gegenüber Emil (S.14). Er fängt Streit an mit einem anderen Mann im Zugabteil (S.16). Herr Grundeis ist nett und komisch. Er erzählt Lügengeschichten und hat Streit angefangen.

große

Aufregung

IN
DER



Wo bleibt
Emil?



Bild für Kapitel Emil besucht das 6.04.20
Polizeipräsidium



Zeitungsbericht

Realschüler aus Neustadt fängt Dieb

Emil Tischbein sollte in den Ferien seine Oma in Berlin besuchen. Er fuhr mit dem Zug nach Berlin und lernte Herrn Grundeis im Zugabteil kennen. Da Herr Grundeis unglaubliche Geschichten erzählte, fand ihn Emil ziemlich seltsam. Emil schlief nach einer Zeit ein, als Emil aufwachte fehlten ihm seine 140 Mark, die er mit einer Nadel an seinem Jackett befestigt hatte. Bei der Verfolgung von Herrn Grundeis lernte er Gustav und seine Freunde kennen. Sie versammelten sich und verfolgten Herrn Grundeis bis ins Hotel. Gustav schlich sich vorsichtig ins Hotel, um heraus zu finden, was Herr Grundeis am nächsten Tag vor hat. Dabei hörte Gustav, wie Herr Grundeis sagte, dass er morgenfrüh geweckt werden möchte. Am nächsten Tag versammelten sich hunderte von Kindern. Die Kinder verfolgten ihn bis zu einer Bank. In der Bank wollte Herr Grundeis das gestohlene Geld von Emil wechseln, aber Emil konnte beweisen, dass die Geldscheine ihm gehörten, da die Geldscheine Löcher von einer Nadel hatten. Herr Grundeis versuchte zu fliehen, doch Emil und seine Freunde konnten ihn aufhalten. Dann nahm die Polizei ihn fest und es stellte sich heraus, dass Herr Grundeis ein gesuchter Krimineller war. Emil bekam zur Belohnung

100 Mark und er bekam auch seine 140 Mark
zurück. Herr Grundeis wird für lange Zeit im Knast.

Junge verfolgt Dieb

Im Jahr 1929 wurde einem Jungen namens Emil Tischbein das Geld gestohlen. Er sollte eigentlich zu seiner Großmutter fahren, aber er stieg an der falschen Station aus. Da bemerkte er erst, dass das Geld weg war. Er war mutig und fing an den Dieb alleine zu verfolgen. Da kam ein Junge mit einer Hupe namens Gustav und er schloss sich Emil an und dann hupte Gustav und eine ganz große Gruppe kam zu den beiden und alle zusammen verfolgten dann den Dieb. Dann gingen sie dem Dieb bis zur Bank hinterher und der Dieb wollte gerade einzahlen doch die Gruppe stellte den Dieb. Emil bekam sein Geld und der Dieb namens Grundeis wurde verhaftet!